



Willkommen



Das Schulprogramm der Deutschen Schule Lissabon

Stand: November 2022

Inhalt:

Auszeichnungen der Schule	2
Das Leitbild der DS Lissabon	3
Aktuelle langfristige strategische Ziele	5
Der Schulentwicklungsprozess seit der BLI 2.0 (2015)	7
Das Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte des PQM an der DS Lissabon	10

Auszeichnungen der DS-Lissabon

 <p>Exzellente Deutsche Auslandsschule</p>	<p>Seit 2010 trägt die DSL nach erfolgreich durchlaufener Bund-Länder-Inspektion das Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“. Das Siegel wird seit 2008 von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vergeben und bestätigt eine hervorragende Unterrichts- und Schulqualität der weltweiten deutschen Schulen im Ausland. In regelmäßigen Abständen werden die Schulen erneut kontrolliert und in ihrer Qualitätsentwicklung und -sicherung begleitet. Anhand von 72 Qualitätskriterien untersuchen die Inspektoren das Schulprofil sowie die Leistungsfähigkeit der Schule.</p> <p>Nach erfolgreicher Inspektion darf sich die Schule „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ nennen, was in einer entsprechenden Urkunde – dem Gütesiegel „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ – schriftlich verbürgt wird.</p>
	<p>Sowohl im Jahr 2018 als auch im Jahr 2021 wurde die DSL aufgrund hervorragender Leistungen mit dem Titel „Digitale Schule“ geehrt. Unter der Leitung der Initiative MINT Zukunft schaffen, der Gesellschaft für Informatik e.V. und der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI) und unter Mitwirkung der Wissensfabrik für Deutschland e.V., dem Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS, eco – Verband der Internetwirtschaft und dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI) haben Experten aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft einen Kriterienkatalog und einen Leitfaden für digitale Schulen entwickelt.</p> <p>Die DSL wurde entlang der fünf für die digitale Bildung im Schulbereich zentralen Aspekte bewertet: Erstens Pädagogik und Lernkulturen, zweitens die Qualifizierung der Lehrkräfte, drittens die Vernetzung mit Eltern, Kommune, Wirtschaft und zivilgesellschaftlichen Akteuren, viertens die Verankerung von digitalen Bildungskonzepten sowie fünftens Technik und Ausstattung.</p>



Unsere Schule hat es sich zum Ziel gemacht, die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik verstärkt zu fördern. Aufgrund der bereits geleisteten Arbeit in diesem Bereich wurde die Deutsche Schule Lissabon 2018 erstmals von der Initiative „MINT Zukunft schaffen“ als **„MINT-freundliche Schule 2018“** geehrt. Die „MINT-freundlichen Schulen“ stehen unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz KMK. Die Ehrung ist für drei Jahre gültig. Im Jahr 2021 hat sich die DSL erneut um den Titel beworben und aufgrund hervorragender Leistungen in diesem Bereich auch erneut verliehen bekommen. Darüber hinaus gibt es an der DSL eine Reihe von Arbeitsgemeinschaften mit MINT- Bezug am Nachmittag. Wir organisieren zahlreiche Veranstaltungen wie naturwissenschaftliche Fachvorträge oder Exkursionen und wir vermitteln entsprechende Praktika. Auch nehmen unsere Schüler*innen rege an Wettbewerben wie zum Beispiel den **Mathematik- und Informatik-Olympiaden, Jugend forscht** oder auch an diversen Robotikwettbewerben teil. Bei all diesen Wettbewerben können wir bereits viele beachtliche Erfolge vorweisen.

Das Leitbild der DS Lissabon

Die Deutsche Schule Lissabon ist eine Begegnungsschule, an der die Schülerinnen und Schüler auf ihrem individuellen Lernweg begleitet sowie auf den deutschen und portugiesischen Hochschulzugang vorbereitet werden.

Begegnung

Wir verstehen Begegnung als zwischenmenschlichen, kulturellen und sprachlichen Austausch aller Mitglieder der Schulgemeinschaft innerhalb und außerhalb der Schule.

Wir legen Wert auf den ständigen Austausch mit anderen Kulturträgern.

Wir erziehen zu Respekt, Toleranz und Weltoffenheit.

Als Schulgemeinschaft begreifen wir den Umgang mit Heterogenität als Chance und Herausforderung.

Stärkung der Persönlichkeit und Förderung von Lebenskompetenzen

Wir fördern die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung und das positive Selbstkonzept des jungen Menschen.

Wir vermitteln unseren Schülern auf hohem Niveau das Wissen unserer Zeit sowie Kompetenzen und Werte, die sie benötigen, um als verantwortungsbewusste Mitglieder der Gesellschaft ein erfülltes und erfolgreiches Leben zu führen.

Verantwortung und Disziplin

Wir fordern und fördern Mitverantwortung und Eigenverantwortlichkeit

jedes Schülers.

Wir verstehen Disziplin und Selbstdisziplin als Grundlagen des Lernens.

Unterrichtsqualität und Bildung

Wir legen Wert auf intensive Bildungsprozesse und hohe Unterrichtsqualität, die wir regelmäßig evaluieren. Fortbildungen sichern die Qualität der pädagogischen Arbeit.

Wir stellen hohe Anforderungen an unsere Schüler, für deren Erfüllung wir sie durch individuelle Förderung befähigen und motivieren wollen.

Wir fördern vom Kindergartenalter an die deutsche und portugiesische Sprachkompetenz.

Schulklima

Wir wollen, dass sich alle am Schulleben Beteiligten in der Schule wohl fühlen.

Unser Ziel ist eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens und der gegenseitigen Wertschätzung als Basis des schulischen Zusammenlebens.

Alle am Schulleben Beteiligten erkennen ihren Teil der Mitverantwortung für ein angenehmes Lern- und Schulklima.

Organisation

Wir sind eine Schule, deren Mitglieder sich als Team begreifen und deren Organisation sich durch Transparenz, offene Kommunikation und Zusammenarbeit auszeichnet.

Wir verstehen uns als eine Schule, die sich in einem permanenten Schulentwicklungsprozess befindet, der von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragen wird.

Die Umsetzung dieses Leitbildes bei der Gestaltung des Schulalltags und der Schulentwicklung wird im Schulprofil der DS Lissabon, im Schulentwicklungsprozess und im Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte des PQM dargestellt.

Das Leitbild der Schule befindet sich zurzeit in einem Aktualisierungsprozess, um dem Lebensalltag der Schulgemeinschaft (evaluiert in Fokusgruppen und Umfragen) und den Anforderungen unserer Zeit (Zukunftskompetenzen) besser gerecht werden.

Aktuelle langfristige strategische Ziele

Verteidigung des Gütesiegels „Exzellenzschule“

Im Turnus von 6 Jahren evaluiert ein Inspektorenteam der ZfA (**BLI 3.0**) unsere Schule, um das Gütesiegel „**Exzellenzschule**“ zu vergeben. Die Schulleitung und die Organe der Schulentwicklung (AQM-Koordination, Fortbildungskoordination, Steuergruppe, Projektgruppen) stellen durch interne Evaluationen, prozessorientierte Entwicklungsstrategien (**Aktions- und Projektpläne**), sowie einer ausgeprägten **Feedback-Kultur** den Status als Exzellenzschule sicher.

Die nächste Bund-Länder-Inspektion findet im November 2023 statt.

Digitale Transformation

Nicht erst seit dem Schuljahr 2022/23 befindet sich die Schule in einem Prozess des Digitalen Wandels. Nach einem Jahr der Pilotphase wird die Schule zu einer **IPad-Schule** transformiert, in der alle SchülerInnen in Sekundarstufe 1 und 2 ein eigenes iPad im Unterricht nutzen werden. Die Schule begreift es als ihre Aufgabe, die Schülerschaft im Umgang mit den digitalen Medien **kompetenzorientiert** auf die Zukunft vorzubereiten. Den Prozess der digitalen Transformation treibt die DSL in den kommenden Jahren mit massiven **finanziellen Investitionen, Konzeptarbeit** und **einer intensiven Fortbildung der Lehrerschaft** voran.

Kulturpolitischer Auftrag

Die Deutsche Schule Lissabon nimmt ihren kulturpolitischen Auftrag im Kontext der auswärtigen Kulturpolitik Deutschlands wahr: Zum einen will sie mit ihrer schulischen Bildungsarbeit langfristig Freunde und wichtige Funktionsträger Portugals für Deutschland gewinnen, etwa durch eine intensive **Kooperation mit portugiesischen Institutionen** und der **Alumniarbeit**. Zum

anderen versteht sie sich als **eine deutsche Kulturinstitution**, die in die portugiesische Hauptstadt und nach Portugal hinein wirkungsvoll und werbend die deutsche **Sprache, Kultur und Gesellschaft** vertritt.

Deutschlernen an der DSL

Im Zentrum der pädagogischen und fachlichen Arbeit steht das Vermitteln und Erlernen der deutschen Sprache. Ein komplexes **Integrationssystem** führt die Schüler vom Kindergarten bis zum Abitur in die deutsche Sprache ein (s. Deutschkonzept).

Lesewettbewerbe und **Autorenlesungen** bereichern den Sprachunterricht. Zudem lesen die Schüler in den Oster – und Sommerferien in allen Klassenstufen **verpflichtende Ferienlektüren** im Fach Deutsch, die anschließend abgeprüft werden. Regelmäßig stattfindende **Bücherbasare** regen zum Lesen an und erhalten die Freude am Lesen.

Zusätzlich werden Begegnungen mit Deutschland, seiner Natur, Kultur und Gesellschaft kontinuierlich gefördert. Die Kette der authentischen Deutschlanderfahrungen beginnt mit einem Austausch der s-Klassen-Schüler in den Klassenstufen 5/6 mit einer Berliner Schule, setzt sich fort mit einer erlebnispädagogischen Klassenfahrt in den deutschsprachigen Raum in Klasse 7, bietet auch die Ableistung des zweiwöchigen Betriebspraktikums in Deutschland in Klasse 10 und endet mit einer zweiwöchigen Deutschlandfahrt in der 11. Klasse. Zusätzlich zu diesen Klassenreisen wird ein freiwilliger individueller Deutschlandaustausch in Klasse 9 angeboten.

In Zukunft gilt es einen **roten Faden der Deutschförderung vom Kindergarten bis zum Abitur** zu formulieren, um für uns die Frage zu beantworten: Welchen Sprachstand benötigen die SchülerInnen jeweils in den unterschiedlichen Klassenstufen und wie können wir die Schülerschaft unterstützen, diese Ziele zu erreichen.

Sind Sie an strategischen Zielen der letzten Jahre interessiert, so haben Sie die Möglichkeit, diese im Schulprofil auf unserer Homepage einzusehen.

Der Schulentwicklungsprozess seit der BLI 2.0 (2015)

Die Steuergruppenarbeit des **Schuljahres 2015/16** stand ganz im Zeichen der BLI, die im November 2015 durchgeführt wurde. Zusätzlich wurde im Leitbild das Thema Inklusion neu formuliert und eine Arbeitsgemeinschaft beschäftigte sich mit einer Regelung zu Handy/Smartphone-Nutzung, die im Schuljahr 2016/17 in Kraft tritt.

Die Entwicklungsschwerpunkte „Entwicklung eines schulspezifischen Leitfadens zum Umgang mit Unterrichtsstörungen“ und „Implementierung eines Sprachförderkonzeptes in der Grundschule“ konnten mit Ende des Schuljahres abgeschlossen werden.

Da die DSL den endgültigen BLI-Bericht erst kurz vor den Sommerferien erhielt, geschah die Auswertung der Ergebnisse und das Erstellen des Aktionsplanes erst zu Beginn des **Schuljahres 2016/17**.

Die Auswertung der BLI fand zunächst in den einzelnen Gremien der Schule statt. Die Ergebnisse wurden zudem in einer GLK erörtert und es gab eine offene Steuergruppensitzung zur Auswertung der Inspektion.

Auf Grundlage des Inspektionsberichtes wurde das Leitbild der DSL im Hinblick auf Inklusion ergänzt. Außerdem wurden die Schwerpunkte der Schulentwicklung angepasst und es wurden Aktionspläne für die einzelnen Schwerpunkte geschrieben. Das PQM der DSL konzentriert sich nach der zweiten BLI auf folgende Entwicklungsschwerpunkte:

1. Weiter- und Neuentwicklung des Curriculums der überfachlichen Kompetenzen und dessen Verbindlichmachung
2. Ganztagskonzept Grundschule als Baustein der Förderung der Deutschkompetenz
3. Etablierung einer schulweiten Feedback-Kultur
4. DFU-Strukturen verankern
5. DaF-Strukturen verankern
6. Verzahnung DFU – DaF

Im Juni 2017 wurde im Rahmen des Evaluationszyklus eine **Selbstevaluation** durchgeführt. Schüler, Lehrer und Eltern erhielten über IQES Fragebögen zu den folgenden, auf den Ergebnissen des Inspektionsberichtes der BLI basierten **Themen**:

- Unterricht (Klima, Methoden, Differenzierung, Lehr-/Lernerfolg)
- Schulzufriedenheit

Des Weiteren wurde eine AG zum Thema „Eltern an der DSL“ eingerichtet, die sich mit der Begegnung der Schüler und Lehrer mit den Eltern an der Schule befasste.

Das **Schuljahr 2017/18** begann mit der Auswertung der Selbstevaluation, deren Ergebnis zusammen mit aktuellen Entwicklungen zu der Einrichtung einer AG zum Schulklima führte, die zum Ziel hat, sich um alltägliche, praktische Belange bzw. Probleme der Lehrer, Schüler und Eltern in den Bereichen Wohlbefinden, Kommunikation und Arbeitssituation zu kümmern.

Das Thema Medienkompetenz war der Schwerpunkt des pädagogischen Tages zu Beginn des Schuljahres. In diesem Zusammenhang wird zurzeit in der Steuergruppe diskutiert, ob die Medienkompetenz in Zukunft ein Entwicklungsschwerpunkt an der DSL werden soll bzw. kann.

Ein weiteres Arbeitsgebiet ist in diesem Jahr die Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch begabter Schüler. In diesem Zusammenhang bewirbt sich die DSL auf die Ausschreibung zur „MINT-freundlichen Schule“. Die „Förderung der MINT-Fächer an der DSL“ wurde im März 2018 in die Schwerpunkte der Schulentwicklung an der DSL aufgenommen.

Das **Schuljahr 19/20** war stark geprägt von der Corona-Pandemie, in der Unterricht und auch Schulentwicklung nur eingeschränkt stattfinden konnte. Allerdings hat die deutsche Schule Lissabon dies als Chance für sich wahrgenommen, die Situation als Katalysator für Entwicklungen zur verstärkten Digitalisierung des Unterrichts.

In diesem Jahr stand der Bereich "Förderung mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch begabter Schülerinnen und Schüler" im Fokus der Schulentwicklung. Im Zuge der Auszeichnung als „MINT-freundliche Schule“ und „Digitale Schule“ nahmen zwei MINT-

Beauftragte die Arbeit. Sie erstellten erste Versionen der Arbeitspläne und setzten erste Punkte um. So wurde die Veranstaltung „Jugend forscht“ in Madrid besucht und weitere Events mit Sponsoring Partnern durchgeführt.

Der Entwicklungsschwerpunkt DFU stand im Zeichen der Sammlung und Systematisierung aller DFU-Materialien, die sich im Laufe der Jahre in den einzelnen Fächern erstellt worden sind. Ziel war es, die Nutzung des vorhandenen Bestandes zu erhöhen.

Die Corona-Krise stellte besonders die ESP-Gruppe Feedback vor große Herausforderungen. Die ungewohnte Unterrichtssituation führte zu nie dagewesen Problematiken, die schnellstmöglich diagnostiziert werden mussten. In kürzester Zeit wurden Umfragen für unterschiedliche Gruppen der Schulfamilie erstellt, auf entsprechende Plattformen geladen, ausgewertet und präsentiert. Evaluationen standen immer am Ende jedes Entwicklungsschrittes. Diese Erfahrungen erhöhen in hohem Maße die zukünftige Evaluationskultur der DSL.

Die Mitglieder des ESPs „Konzept zur durchgängigen Förderung der Deutschkompetenzen“ befassten sich mit der Erstellung eines Kompetenzrasters vom Kindergarten zum Gymnasium, um die Schüler vor allem hinsichtlich sprachlicher Hürden bei Übergängen der Klassenstufen besser begleiten zu können.

Im **Schuljahr 2020/21** wurde der Blick der Schulentwicklung nach dem zehrenden Beginn der Pandemie-Zeit nach Innen gerichtet. Dafür wurde eine große Zufriedenheitsumfrage entwickelt mit dem Ziel, die wichtigsten Anliegen unterschiedlicher Gruppen der Schulfamilie herauszufiltern und nach Umsetzbarkeit zu priorisieren. Im Stile eines Bar-Camps wurden Lösungsstrategien durch Mitglieder des Kollegiums, der Verwaltung und des Vorstandes dieser Entwicklungsfelder entwickelt. Erste Lösungsansätze konnten bereits umgesetzt werden. Die ESPs wurden nach Plan umgesetzt.

In Zukunft verfolgt die deutsche Schule Lissabon folgende selbst auferlegte Entwicklungsschwerpunkt:

1. Deutschförderung: Erarbeitung eines durchgängigen Deutschkonzepts mit integriertem Kompetenzraster zur genaueren Klassifizierung und wirksameren Förderung der Sprachkompetenz
2. MINT: Weiterentwicklung des Konzepts zur Förderung der math.-naturwiss. SuS und seine Implementierung
3. Digitalität: Entwicklung eines Medienkonzepts sowie eines in die Fachcurricula integrierten Medienkompetenzcurriculum

4. Organisationsstruktur: Erarbeitung von Aufgaben-, Funktions- und Prozessbeschreibungen zur Klärung von Rollen und Zuständigkeiten und Kommunikation dieser in der Schulgemeinschaft

Die Schulentwicklung im **Schuljahr 2021/22** nahmen die Arbeitsgruppen der neuen Entwicklungsschwerpunkte ihre Arbeit auf, planten die Meilensteine der nächsten Jahre und setzten erste Maßnahmen bereits um.

Die Fortentwicklung der Schule im Sinne der digitalen Transformation zur IPad-Schule stellt dabei den größten Umbruch für die Schulgemeinschaft dar. In kürzester Zeit gelang es sowohl auf konzeptioneller Ebene als auch im Sinne der Ausstattung aller Beteiligten sowie Fortbildung der KollegInnen, alle Vorbereitungen zur Schaffung von Pilotklassen (Jahrgangsstufen 9 und 10) für das Schuljahr 22/23 zu ermöglichen.

Zur Vorbereitung der Schule auf das bevorstehende Peer-Review und die Bund-Länder-Inspektion wurde eine Projektgruppe („Task Force“) ins Leben gerufen, die die Schulentwicklung bei der Koordination und effizienten Ausarbeitung kleinerer Arbeitsschritte unterstützt. Unter anderem wurden von ihr folgende Themen bearbeitet:

- Verteilung der Verantwortlichkeiten für die Dokumentation der BLI 3.0 (letzte Steuergruppensitzung)
- Vor-Auswahl der Profilerkmale, die in der zweiten Steuergruppensitzung bearbeitet wurden.
- Entwicklung der Peer-Fragen (Evaluationsfoki) unserer Schule (Peer Review Januar 2023)

Das Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte des PQM an der DS Lissabon

Entwicklungsschwerpunkte:

1. MINT
2. Digitalität
3. Organisationsstruktur
4. Deutschförderung

2.2.1. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung Entwicklungsschwerpunkt 1: MINT

Entwicklungsschwerpunkt: MINT			
Projektziel: Die Möglichkeiten der SuS, im Fach MINT besser gefördert und gefordert zu werden, wird durch verbindlich abgestimmte Maßnahmen und Methoden in einem klar umrissenen zeitlichen Rahmen so ausgebaut, dass sich deren Auswirkungen im Notenbild, Wettbewerbsteilnahme und in der Außendarstellung der Schule klar nachweisen lassen.			
Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Außendarstellung des Bereichs MINT	1. Bewerbung auf die Ausschreibung zur MINT-freundlichen Schule 2018	1. Verleihung des Gütesiegels „MINT-freundliche Schule“ 2018 und 2021 2. Regelmäßige Fachleitertreffen zur	2018-2022

	und 2021 2. Integrieren des MINT-Bereichs in das Leitbild der Schule 3. Vernetzung der MINT-Fachschaften 4. Verbesserte Außendarstellung des MINT-Bereichs auf der Website (Weduc) und auf dem Schulgelände	Koordination und Abstimmung geeigneter Maßnahmen 3. MINT-Bereich ist auf Weduc-Seite angemessen vertreten. 4. Schaukästen werden neu ausgestattet. 5. Preisträger von Wettbewerben wird der Schulfamilie bekanntgemacht.	
Förderung schwächerer Schüler	1. DFU-Materialien zur sprachlichen Förderung in den MINT-Fächern online zugänglich 2. Fachspezifische Materialien der MINT-Fächer sind online zugänglich (auch Schullizenzen)	1. Erweiterung des Online-Angebots (z.B. in Moodle) 2. iPad - Apps	2018-2022
Forderung begabter Schüler	1. Wiederaufnahme der MINT-AGs (Nach Pandemie) 2. erfolgreiche Teilnahme an Wettbewerben. 3. Erfolgreiche Bewerbung	1. Angebot und Teilnahme der MINT-AGs vergrößert sich 2. Teilnahmen an Regionalwettbewerb „Jugend forscht Iberia“ 2023 und 2024 in Lissabon 3. Schaffung eines MINT-Raumes mit	2021-2023

	<p>mind. je eines/r Schülers/in an der TU9- ING Probestudienwoche für NaWi-begabte SuS</p> <p>4. Erweiterung des außerschulischen MINT- Angebots durch Vorträge, Veranstaltungen, Betriebsbesichtigungen, Praktika, Berufsorientierungstag (Fa CIB,BASF) Jährliche Uni- Besichtigung zum Instituto Superior Técnico für Klasse 10</p> <p>5. Berufsfindung in MINT- Fächern wird unterstützt</p>	<p>angemessener Ausstattung</p> <p>4. Erstellung eines MINT-Kalenders für Schüler, Eltern und Lehrer</p> <p>5. Zahl der Schüler, die sich für einen naturwissenschaftlichen Berufszweig entscheiden, steigt.</p>	
--	---	--	--

2.2.2. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung *Entwicklungsschwerpunkt 2: Digitalität*

Entwicklungsschwerpunkt: Digitalität
<p>Projektziel: Die zeitnahe Ausstattung der Lehrer- und Schülerschaft mit I-Pads sowie das Angebot verbindlicher und weiterführender Fortbildungen, um einen zeitgemäßen Unterricht zu garantieren. Ein ausgearbeitetes Medienkonzept und</p>

Medienkompetenzcurriculum wirken als Grundlage des pädagogischen/didaktischen Handelns. Die Schulgemeinschaft soll dabei für die Gefahren der Nutzung digitaler Medien sensibilisiert werden.			
Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Pilotierung einer 1:1 Ausstattung der Lehrer- und Schülerschaft	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeiten eines Pilotierungskonzepts (Medienkonzept), gewachsen aus Lehrer-, Eltern und Schülerbeteiligung. 2. Information der Lehrerschaft, Schülerschaft, Eltern und Gremien über das Vorhaben. 3. Technische Anforderungen schaffen (Infrastruktur) 4. Personelle Erweiterung des Teams in Zusammenarbeit mit der Verwaltung 5. Ausstattung der Lehrerschaft mit iPads 6. Fortbildung der Lehrerschaft und Schülerschaft im Umgang mit iPads 7. Entwickeln pädagogischer Konzepte zum Einsatz von iPads in den Fachschaften 8. Ausstattung der Schülerschaft mit iPads (Pilotklassen) 9. Regelmäßige Fortbildungen und 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Pilotierungskonzept liegt schriftlich vor. 2. Die Lehrerschaft, Schülerschaft, Eltern und Gremien sind informiert. 3. Die Schule hat eine technische Infrastruktur, die den Anforderungen einer 1:1 Ausstattung aller Schüler und Lehrer, standhalten kann. 4. Die Schule wird personell durch digital Coaches entlastet. 5. Jeder Lehrer besitzt ein kostenlos von der Schule zur Verfügung gestelltes iPad. 6. Schüler und Lehrer sind im Umgang mit dem iPad geschult. 7. Die Fachschaften haben pädagogische Konzepte zum Einsatz des iPads im Unterricht in ihre Mediencurricula integriert. 8. Die Pilotklassen sind evaluiert 9. Jeder Schüler des Gymnasiums (gemäß Medienkonzept) hat ein iPad und arbeitet damit im 	2021-2023

		Weiterentwicklung von pädagogischen Konzepten (Best Practice) 10. Evaluation der Pilotklassen (Peer Review) 11. Sukzessive Einführung von iPads in weiteren Jahrgangsstufen	Unterricht.	
Fortbildungsplanung der Lehrerschaft		1. Feststellung des Fortbildungsbedarfs in Zusammenhang mit dem Ziel "Pilotierung einer 1:1 ..." 2. Evaluation der benötigten Fortbildungen in der Lehrerschaft. 3. Festlegen eines Fortbildungskatalogs 4. Ergreifen von Maßnahmen zur Umsetzung des Fortbildungskatalogs	1. Der Fortbildungsbedarf wurde erfasst. 2. Maßnahmen zur Durchführung von Fortbildungen wurden ergriffen (SchilFs, pädagogische Tage, externe Fortbildungen usw.) 3. Die Lehrerschaft ist im Bereich "Digitalität" umfassend fortgebildet.	2022-2023
Fertigstellung des Medienkonzepts		1. Evaluierung des vorhandenen Medienkonzepts. 2. Anpassen und Erweitern des Medienkonzepts an Schulentwicklung, dabei Festlegen, was Inhalt des Medienkonzepts sein soll.	1. Das Medienkonzept ist auf einem aktuellen Stand.	
Erstellung eines		1. Erarbeitung eines IST-Zustands:	1. Das aktuelle	

Medienkompetenzcurriculum und dessen Integration	<p>Welches Fach vermittelt in welcher Stufe welche Medienkompetenz?</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Ermittlung SOLL-Zustand: Welche Medienkompetenzen sollen die Schüler in welcher Stufe haben? 3. Abgleich IST-SOLL-Zustand über die Fachschaften 4. Festlegung und Integration von Medienkompetenzen in den Curricula durch die Fachschaften 	<p>Medienkompetenzcurriculum liegt vor.</p> <ol style="list-style-type: none"> 2. Die Fachschaften haben Medienkompetenzen nach vorherigem Abgleich in ihre jeweiligen Curricula integriert. 	
Sensibilisierung der SuS für Gefahren in der Nutzung digitaler Medien	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausbildung von Schülermedienmentoren (SMEP) in Kooperation mit dem LMZ BW und dem psychosozialen Team 2. Etablieren von regelmäßigen Elternabenden zum Thema in Kooperation mit dem LMZ BW und dem psychosozialen Team 3. Verankerung medienpädagogischer Themen in den Fachcurricula der Schule. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schülermedienmentoren sind ausgebildet und wirken im Schulleben. 2. Elternabende zum Thema finden regelmäßig (1x im Schuljahr) statt. 3. Im Unterricht der einzelnen Fächer werden medienpädagogische Themen thematisiert. 	
Integration des Schwerpunktes Digitalität in das Leitbild der Schule	<ol style="list-style-type: none"> 1. Formulierung eines Leitbildgedanken "Digitalität" 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schwerpunkt "Digitalität" ist in das Leitbild integriert. 	

2.2.2. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung

Entwicklungsschwerpunkt 3: Organisationsstruktur

Entwicklungsschwerpunkt: Organisationsstruktur			
Projektziel: Jedem/r Mitarbeiter*in der deutschen Schule ist seine/ihre jeweilige Rolle und Zuständigkeit durch die Etablierung von Aufgaben-, Funktions- und Prozessbeschreibungen in einem klar umrissenen zeitlichen Rahmen bekannt. Die für den einzelnen wichtigen Dokumente sind für jeden auf einer geeigneten Plattform einsehbar.			
Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Prozessbeschreibungen	1. Sammeln der notwendigen Prozesse 2. Vorlage Prozessbeschreibung erarbeiten 3. Verteilen der Formulierungsarbeit der Prozessbeschreibungen auf die entsprechenden Kollegen	1. Excel-Tabelle zeigt den Überblick aller Prozesse, die Projektbeschreibungen benötigen 2. Vorlage liegt zur Abstimmung vor 3. Prozessbeschreibungen liegen im Intranet vor, unter Vorgänge, Templates, Formulare. 4. Mitarbeiter/innen legen Prozessbeschreibungen ihres jeweiligen Verantwortungsbereiches vor. 5. Die Feinabstimmung der Prozessbeschreibungen ist abgeschlossen	Schuljahr 2021/2022 bis Schuljahr 2023/2024
Organigramm & Funktionsdiagramm	1. Organigramm wird erarbeitet 2. Funktionsdiagramm wird erarbeitet	1. Organigramm liegt vor 2. Funktionsdiagramm liegt vor	Schuljahr 2022/2023
Stellenbeschreibungen	1. Verteilen der Formulierungsarbeit	3. Vorlage Stellenbeschreibungen liegt	Schuljahr

	der Stellenbeschreibungen auf die entsprechenden Kollegen 2. Kommunikation der Stellenbeschreibung 3. Begleitung der Implementierung	vor 4. Einzelnen Stellenbeschreibung liegen vor	2022/2023
Kommunikationskonzept	1. Erstellen eines Kommunikationskonzeptes 2. Entscheidung für eine Plattform für die Veröffentlichung 3. Feedback einholen	1. Kommunikationskonzept liegt vor.	Schuljahr 2022/2023
Leitbildarbeit	1. Planung und Durchführung des Starts der Leitbildarbeit in der GLK 2. Steuer- und Arbeitsgruppe formuliert an einer gemeinsamen Version 3. Abstimmung an der 3. oder 4. GLK des Schuljahres 2022/2023	1. Ideensammlung aus GLK liegt vor 2. Steuergruppensitzungen geben Formulierungsrichtungen aus 3. Endformulierung wird durch Arbeitsgruppe ausgeschärft 4. GLK stimmt für den neuen Leitbild-Entwurf	Schuljahr 2022/2023

2.2.2. Aktionsplan der Qualitätsentwicklung *Entwicklungsschwerpunkt 4: Deutschförderung*

Entwicklungsschwerpunkt: Durchgängige Förderung der Deutschkompetenz vom Kindergarten bis zum Abitur

Ziele/ Entwicklungsprojekte	Teilziele/Maßnahmen	Indikatoren der Zielerreichung	Zeitplanung
Nutzung von geeigneten Diagnoseinstrumenten zur Einteilung der Schüler*innen in Sprachgruppen	Aktualisierung des Deutschkonzepts: - Zusammenarbeit Vorschule/GS - Elternberatung in Klasse 5; - Möglichkeit der Neuzuteilung durch die Lehrkräfte in Klasse 6	- Diagnoseinstrumente in Kiga, Vorschule und GS werden eingesetzt - Einteilung in Sprachgruppen (GS) wird zusammen von Sprachkoordination und Fachlehrkraft entschieden - Vergleichsarbeiten aller Sprachgruppen als Kompetenztests in den Klassen 5-8 werden im Gym durchgeführt - Deutschkonzept ist aktualisiert	2019-2023
Institutionalisierte regelmäßige Arbeitssitzungen Sprachkoordination Kiga und GS und Fachleitung Deutsch	- kontinuierlicher Austausch - regelmäßige Überprüfung der Eignung der Diagnoseinstrumente - Erleichterung der Übergabe bei Neubesetzung - Schulleitung ermöglicht die Teilnahme aller nötigen Beteiligten durch eventuell notwendige Vertretungen	- die entsprechenden Mitschriften und Dokumente liegen vor	ab 2019 fortlaufend
Gegenseitige Unterrichtshospitationen finden zwischen den Deutschlehrkräften aller Abteilungen statt	- möglicherweise anfallende Vertretungen werden gewährleistet	- Meldungen beim Fortbildungskoordinator sowie Fachleitung und Sprachkoordination Kiga und GS	ab 2019 fortlaufend
Die schriftlichen	- Abstimmung der	- ein spiralförmig aufeinander aufgebautes	2022 - 2023

Leistungserhebung von Grundschule und Gymnasium sind aufeinander abgestimmt und bauen aufeinander auf	schriftlichen Leistungserhebungen (Klassenarbeiten) zwischen GS und Gym - die Schreibformate in der GS werden standardisiert und verbindlich durchgeführt	Schreibprogramm von GS und Gym liegt vor	
Entwicklung und Etablierung eines Sprachkompetenzcurriculums	Definition der Sprachentwicklungsziele und fachlicher Kompetenzen durch kann-Beschreibungen o.ä. in den jeweiligen Stufen	Ein durchgängiges Kompetenzkonzept von Kiga bis zum Gym liegt vor	Bis zum Schuljahr 2024/25